

DIE SOFA EM WAR HOFFENTLICH ERST DER ANFANG

EIN KULTURZENTRUM FÜR DIE UNI

Jetzt ist es schon wieder eine Weile her, dass die EURO 2008 ganz Deutschland in Begeisterungstürme versetzt hat. Auch den Campus hat die EM zum Beben gebracht, wenn man an die Stimmung bei der Sofa EM zurückdenkt. Im mit Glas überdachten Innenhof des Pferdestalls herrschte das Fußballfieber - vor einem der 20 Fernseher haben Studierende zusammen mit Mitarbeitern und Professoren bei Deutschlandspielen mitgefiebert, oder bei anderen Spielen einen gemütlichen Abend auf dem Sofa verbracht.

Inzwischen haben in der Pferdestallhalle die Dienstwagen, Mülltonnen und Kistenstapel ebenso schnell wieder den Raum eingenommen, wie die lustigen Aufblausofas nach Abpfiff des Finales vergriffen waren. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen an einen spannenden Monat Fußball und die Hoffnung, diese und andere Veranstaltungen zu einem festen Teil des alltäglichen Campuslebens zu machen

Der AStA setzt sich nach wie vor vehement dafür ein, dass solche Veranstaltungen dort in Zukunft regelmäßig stattfinden können und fordert, dass das Präsidium der Uni sein mehrfach erneuertes Versprechen, das Kulturzentrum auf dem



Campus wahr werden zu lassen, endlich einlöst.

Schon seit langem ist geplant ein Kulturzentrum auf dem Campus einzurichten, das Events wie der Sofa EM, aber auch anderen kulturellen Veranstaltungen ein zu Hause geben soll. Viele studentische Gruppen, wie zum Beispiel Bands, Theatergruppen, oder in jeder Form künstlerisch Aktive müssen sich mühsam Raum für ihre Arbeit suchen. Ein Kulturzentrum würde diesen Studierenden die Möglichkeit bieten, ihren Interessen mit Gleichgesinnten auf dem Campus nachzugehen und diesen auch gleichzeitig kulturell zu beleben.

Olaf Holst, 2. AStA Vorstand: „Es wäre toll, wenn sich studentische Kultur wieder mehr an der Uni abspielen würde. Momentan findet das meiste auf dem Kiez oder in der Schanze statt. Ein Kulturzentrum auf dem Campus würde die ganze Studienkultur der Uni Hamburg aufwerten.“

Wir fordern endlich grünes Licht für das Kulturzentrum, damit Studierende die Möglichkeit haben ihren kulturellen Interessen nachzugehen, diese auszubauen und den Campus zu beleben.

Vielleicht schaffen wir es ja bis zur WM 2010. Wie wärs?